



**Neue Impulse:**

**Ideenwettbewerb zur  
Förderung von IT und KI  
in der Berliner Justiz**

**Beschluss der CDU-Fraktion Berlin**

**6. Juli 2024**

**CDU** FRAKTION  
BERLIN

# **Neue Impulse: Verstärkte Nutzung von IT und KI in der Berliner Justiz**

Die Digitalisierung und der technologische Fortschritt bieten immense Chancen, die Funktionsfähigkeit und Effizienz unserer Justiz nachhaltig zu verbessern. Die CDU-Fraktion Berlin setzt sich daher entschlossen dafür ein, die Berliner Justiz durch den gezielten Einsatz von Informationstechnologie (IT) und Künstlicher Intelligenz (KI) zukunftsfähig zu machen.

Wir werden einen Wettbewerb um die besten Ideen für den Einsatz von IT und KI sowie zur Fortentwicklung der Digitalisierung in der Berliner Justiz etablieren. Die durch diesen Wettbewerb gewonnenen Digitalisierungsideen werden ausgewertet und bei Eignung in der Justiz umgesetzt.

Neben diesem Wettbewerb soll zudem ein Gesprächsforum alle Akteure des Bereichs, insbesondere aus Justiz, Verwaltung und Wirtschaft an einen Tisch bringen. Dadurch wird ein kontinuierlicher Austausch gefördert und neue Impulse können direkt in die Praxis einfließen. So wird gewährleistet, dass die Justiz stets an neuen Entwicklungen in den Bereichen IT und KI partizipiert und auf diese Weise von den Erfahrungen und Ideen der Praktiker profitiert.

Mit den bereits eingerichteten Cyber Innovation Hub haben wir eine Plattform für neue Ideen und Weiterentwicklungen aus dem Kreis der Justiz eingerichtet. Das unter uns neu geschaffene Legal Tech Center begleitet zudem seit 2023 die Entwicklung von Legal Tech Lösungen. Beide Institutionen fördern innovative Ansätze und stärken die digitale Infrastruktur der Berliner Justiz.

## **Begründung**

Angesichts des demografischen Wandels sowie steigender Fallzahlen an den Gerichten müssen und werden auch in der Berliner Justiz die Möglichkeiten der Digitalisierung und

insbesondere der Künstlichen Intelligenz nutzbar machen. Der Einsatz dieser Technologien ist unerlässlich, um die Berliner Justiz in Zeiten wachsender Herausforderungen leistungsfähig zu halten.

Die europäische KI-Verordnung (KI-VO) wird in naher Zukunft einen einheitlichen Rechtsrahmen für die Entwicklung und Nutzung von KI in der EU schaffen. Berlin stellt die Weichen für eine moderne und effiziente Justiz und ergreift proaktive die erforderlichen Maßnahmen.

## **Vorbildfunktion Hessen**

Hessen hat sich als einer der Vorreiter bei der Integration von IT und KI in die Justiz erwiesen. Durch den Einsatz von KI-basierten Systemen zur Vorhersage von Verfahrensdauern und zur Unterstützung bei der Bearbeitung von Standardfällen konnte die Effizienz der Justiz erheblich gesteigert werden.

Ein bemerkenswertes Beispiel ist das Projekt „Forum KI“, das im Juni 2024 gestartet wurde. Diese Plattform dient dem Austausch von Ideen und der Entwicklung konkreter Lösungen zur Integration von Künstlicher Intelligenz in die Justiz. Dabei werden Themen wie die Automatisierung administrativer Prozesse und die Unterstützung bei der Entscheidungsfindung in rechtlichen Angelegenheiten behandelt.

Ein weiteres wichtiges Projekt in Hessen trägt den Namen „JANO“ (Justiz-Automatisierungs- und Nutzungsoptimierung). Dieses Projekt konzentriert sich auf die Anwendung von KI zur Unterstützung juristischer Arbeiten. Ziel ist es, Arbeitsabläufe innerhalb der Justiz zu optimieren und die Effizienz der Fallbearbeitung zu steigern, insbesondere durch die Automatisierung routinemäßiger Aufgaben und die Verbesserung der Datenanalysefähigkeiten.





In der Vergangenheit wurden in Hessen bereits gute Erfahrungen mit dem Einsatz von KI im Justizwesen gemacht. Mit dem Projekt „FraUKe“ (Frankfurter Urteils-Konfigurator Elektronisch) existiert am Amtsgericht Frankfurt das bundesweit erste Richterassistenztool, bei dem künstliche Intelligenz in der Urteilsfindung assistiert. Dabei werden vor allem Massenverfahren, wie Fluggastrechteverfahren behandelt.

Ebenfalls ist das Projekt „Codefy“ hervorzuheben. Am Frankfurter Landgericht dient das KI-Unterstützungstool zur Strukturierung und Durchsuchung umfangreicher Akten. Vor allem in Massenverfahren kann das Tool eingesetzt werden, um viele Akten schnell und strukturiert zu erfassen und Richterinnen und Richtern mehr Freiräume in ihrer Tätigkeit zu ermöglichen.

Diese erfolgreichen Beispiele aus Hessen zeigen deutlich, wie durch den gezielten Einsatz von IT und KI die Justizprozesse optimiert und die Effizienz gesteigert werden können. Sie dienen als inspirierende Vorbilder für die Berliner Justiz, um ähnliche innovative Ansätze zu verfolgen oder zu vertiefen sowie die Digitalisierung in unserer Stadt weiter voranzutreiben.

## **CDU-Fraktion Berlin**

Preußischer Landtag | 10111 Berlin

-  Telefon: (030) 23 25 21 15
-  Telefax: (030) 23 25 27 65
-  [mail@cdu-fraktion.berlin.de](mailto:mail@cdu-fraktion.berlin.de)
-  [www.cdu-fraktion.berlin.de](http://www.cdu-fraktion.berlin.de)